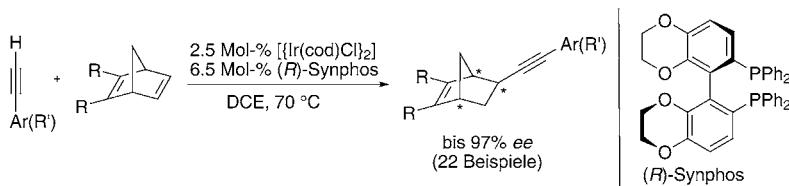


Asymmetrische Katalyse

B.-M. Fan,* Q.-J. Yang, J. Hu, C.-L. Fan, S.-F. Li, L. Yu, C. Huang, W. W. Tsang, F. Y. Kwong* **7941 – 7944**



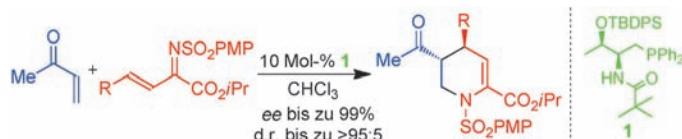
Asymmetric Hydroalkynylation of Norbornadienes Promoted by Chiral Iridium Catalysts

Alkin Ahoi: Die iridiumkatalysierte asymmetrische Hydroalkylierung unpolarer Alkene gelang mit guten bis hervorragenden Enantioselektivitäten (siehe Schema;

cod = 1,5-Cyclooctadien, DCE = 1,2-Dichlorethan). Das Katalysatorsystem ist mit funktionellen Gruppen wie NH₂, OH, Br, F und SiMe₃ gut kompatibel.

Cyclisierungen

Z. Shi, P. Yu, T. P. Loh,*
G. Zhong* **7945 – 7949**



Unter Kontrolle: Der erste chirale Aminophosphan-Katalysator für die Titelreaktion zwischen Vinylketonen und N-Sulfonyl-1-aza-1,3-dienen wird vorgestellt. Unter Umgebungsbedingungen sind dicht

funktionalisierte, enantiomerenangereicherte Tetrahydropyridine in guten bis exzellenten Ausbeuten mit hoher Stereokontrolle zugänglich.

Innen-Rücktitelbild



DOI: 10.1002/ange.201204643

Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. der 125. Jahrgang steht vor der Tür! Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Anglässlich einer Tagung der Fachgruppe Kunststoffe und Kautschuk besteht der Aufsatzteil des Heftes aus zehn Übersichtsartikeln zu Polymerfasern und -filmen. Eigenschaften, Synthesemethoden, Verarbeitungsprozesse und Strukturen von z. B. Polyamiden und Polyethylen und auch eine Methode zur Charakterisierung mechanischer Eigenschaften von Fasern werden besprochen. Bereits damals wurden englische Ausdrücke in der deutschen Ausgabe verwendet, wie der Beitrag zu Nylon 7 zeigt, der mit der Hypothese endet, Nylon 7 sollte „bessere ‚wash-and-wear‘-Eigen-

schaften“ zeigen als die Nylons 6 und 6.6. Passend endet das Themenheft mit der Besprechung eines kunststofftechnischen Wörterbuches.

Damals noch wenig bekannte monomere Phosphinoborane werden in einer Zeitschrift von H. Nöth aus München behandelt, der später ein Meister der Borchemie genannt wurde. Von einem anderen Meister aus München, R. Huisgen, bekannt für seine Arbeiten über Cycloadditionen, kommt eine Zuschrift über die „Decarboxylierung von Diacylperoxyden zu Carbonestern“. Ein anwen-

dungsorientierter Vortrag wurde von A. Fritze auf der 13. Stärketagung in Detmold gehalten über die Technologie der Stärkegewinnung in der Sowjetunion. Dort wurden Kartoffelschälfälle, die bei der Herstellung von Pommes Frites entstanden waren, zu Kartoffelstärke verarbeitet: Nachhaltige Chemie vor 50 Jahren!

Lesen Sie mehr in Heft 15/1962